

20.06.2012 – 07:24 Uhr

comparis.ch zeichnet Krankenkassen mit dem «Effizienz-Preis» aus - Sana24 ist effizienteste nationale Krankenkasse

Zürich (ots) -

Information: Die Tabelle "Besonders effiziente Krankenkassen 2012" kann unter www.presseportal.ch/de/pm/100003671 kostenlos heruntergeladen werden.

Bloss 3,5 Prozent der Prämieinnahmen gibt die am effizientesten arbeitende, national tätige Krankenkasse für die eigene Verwaltung aus. Es handelt sich dabei um Sana24. Bei den Kassen, die nur regional tätig sind, ist Vita Surselva mit 1,6 Prozent Spitzenreiterin. Die beiden Krankenversicherer gewinnen den «Effizienz-Preis 2012» des Internet-Vergleichsdienstes comparis.ch. Der Preis wird zum ersten Mal verliehen.

Die Verwaltungskosten aller Krankenkassen sind im Vergleich zum Prämienvolumen rekordverdächtig tief. Gemäss Statistik des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) werden gerade einmal 5.50 Franken von 100 Franken Prämien für die Verwaltung benötigt. Kaum eine Branche setzt das ihr anvertraute Geld effizienter ein als die Krankenversicherer. Die Wahrnehmung ist jedoch anders: Im Durchschnitt schätzen Herr und Frau Schweizer den Verwaltungsaufwand auf über 30 Prozent der Prämieinnahmen.(1)

Der «Effizienz-Preis», den der Internet-Vergleichsdienst comparis.ch jährlich vergeben wird, soll die Anstrengungen der Krankenkassen für eine effizientere Verwaltung fördern und sichtbar machen. Ausgezeichnet wird dabei die Krankenkasse mit den tiefsten Verwaltungskosten im Vergleich zu den Prämieinnahmen. Den Preis gewinnen je eine Versicherung, die national tätig ist, sowie eine regionale Versicherung, die nicht in sämtlichen Kantonen Grundversicherungskunden hat. Berücksichtigt sind die Versicherungen des obligatorischen Teils der Krankenversicherung, nicht also die Zusatzversicherungen. Insgesamt haben an der Erhebung 28 Krankenkassen teilgenommen. Sie haben comparis.ch die offiziellen Aufsichtsdaten für das Jahr 2011 zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich um die Zahlen, die sie auch dem BAG melden müssen und die von ihren externen Revisionsstellen geprüft worden sind.

Sana24 und Vita Surselva arbeiten am effizientesten. Der erstmals verliehene Preis geht in der Kategorie National an die Sana24. Bloss 3,5 Prozent ihrer Prämieinnahmen entfallen auf die Verwaltungskosten. Sana24 mit Sitz in Bern ist eine auf dem Markt autonom tätige Krankenkasse der Visana-Gruppe. Auf dem zweiten Platz liegt Atupri mit 3,7 Prozent, gefolgt von Provita mit 4,1 Prozent.

Deutlich tiefer sind die Verwaltungskosten bei den regional tätigen Krankenkassen, die nicht in sämtlichen Kantonen Grundversicherungskunden haben. Hier geht der «Effizienz-Preis» an die Vita Surselva. Die Verwaltungskosten der Versicherung mit Sitz in Ilanz belaufen sich auf bloss 1,6 Prozent ihres Prämienvolumens. Ihr folgen Sodalys aus Visp mit 2,5 Prozent und die Sumiswalder Krankenkasse mit 3,2 Prozent. «Gross heisst nicht automatisch effizient», sagt Felix Schneuwly, Krankenkassen-Experte von comparis.ch. Seine Erklärung für die erheblichen Unterschiede zwischen regionalen und nationalen Krankenkassen: «Kleinere Kassen sind lokal gut verankert. Dank einem direkten Draht zu ihren Versicherten und den in ländlichen Regionen tiefen Personal- und Infrastrukturkosten können sie kundenfreundlich und kostengünstig arbeiten.»

Gut die Hälfte arbeitet besonders effizient. Neben den Krankenkassen, die den «Effizienz-Preis» erhalten, werden weitere Versicherungen mit sehr tiefen Verwaltungskosten ausgezeichnet. Insgesamt handelt es sich dabei um 13 Krankenkassen oder knapp die Hälfte der Teilnehmer (siehe Tabelle). In der Kategorie National arbeiten neben den bereits genannten auch folgende Versicherer besonders effizient: Visana, Aquilana, Intras und die Assura. In der Kategorie Regional sind es neben den erwähnten Krankenkassen auch Vivacare, Publisana und die Klug Krankenversicherung. Bei dieser Auszeichnung orientiert sich comparis.ch an den Verwaltungskosten der effizientesten 25 Prozent der Krankenkassen im Jahr 2010. Aus den Daten, die damals sämtliche Krankenkassen dem BAG gemeldet hatten, geht hervor, dass das effizienteste Viertel der Krankenkassen weniger als 4,7 Prozent ihrer Prämieinnahmen für die Verwaltung ausgegeben hatte. comparis.ch zeichnet nun die Krankenkassen, deren Verwaltungskosten höchstens diesen gerundeten Wert erreichen, zusätzlich aus.

Effizienz als Konkurrenzvorteil. Diese Zahlen zeigen vor allem eines: Die Verwaltungskosten machen einen kleinen Anteil am Prämienvolumen aus. «Der Anteil der Verwaltungskosten am Prämienvolumen ist seit der Einführung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) im Jahr 1996 stark gesunken. Die Krankenkassen haben einiges in ihre Verwaltung investiert und diese modernisiert», sagt Felix Schneuwly. Da nämlich der Leistungsumfang der Krankenkassen gesetzlich vorgegeben ist, sind die Versicherer darauf angewiesen, ihre eigenen Kosten zu senken. Wenn sie die Prämieinnahmen effizient einsetzen, sind sie der Konkurrenz einen Schritt voraus.

Zwischen den Krankenkassen gibt es allerdings Unterschiede. «Mit dem Effizienz-Preis sollen die Versicherten als Ergänzung zum Vergleich von Prämien und Servicequalität auch sehen können, wie effizient welche Krankenkasse aufgestellt ist», so Schneuwly. Ab nächstem Jahr ist zusätzlich geplant, herausragende Projekte auszuzeichnen, mit denen die Krankenkassen die Effizienz ihrer Arbeit nachweislich steigern.

(1)Quelle: Sondage Santé von santésuisse 2011, <http://bit.ly/KxfJrv>

Kontakt:

Felix Schneuwly
Krankenkassen-Experte
Telefon: 044 360 34 00
Handy: 079 600 19 12
E-Mail: media@comparis.ch
www.comparis.ch/krankenkassen

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003671/100720486> abgerufen werden.